



## Alles über unser 3. PICKNICK vom Stammtisch Solalinden

Dieses Mal war alles anders: die Regeln, die Spiele und der ORT... außer Adam, unser „Flying Adam“, der war natürlich wieder dabei!



Daniel mit Flying-Adam

Bislang haben wir unsere „Arbeits“-Tage immer auf Hundeplätzen abgehalten – dieses Mal haben wir uns beim „Hagrid“ auf dem „Reitsberger“-Hof in Vaterstetten getroffen und wir durften uns auf dem Bauernhof frei bewegen



was natürlich mehr Arbeit, mehr Organisation und vor allem SELBST-Verpflegung bedeutete! Und, um das mal deutlich zu machen, wir waren auf einer Ponykoppel: d.h. ohne Strom und Wasser. Wir brauchten aber Getränke, wollten Musik, hatten Hunger, also – Kühlschrank, Grill, Strom, Bierbänke ... aber, dank der super-tollen Hilfe von Karin und Georg Reitsberger und Rupert Baur hatten wir ALLES! Vielen lieben Dank Euch Dreien!  
Georg brachte eine Kühltheke damit wir unsere Getränke kalt genießen konnten.



Am Freitag trafen sich bereits die Ersten am Ort des Geschehens, um alle Gerätschaften dort hin zu befördern, wo sie dann am Samstag auch gebraucht wurden. Karin startete einen Großeinkauf fürs Grillzubehör und spendierte obendrein die Grillwürstel und das Fleisch.

Karin bekommt als Dankeschön einen Mini-Hagrid.



Die Stammtischler brachten natürlich wieder Salate und Kuchen mit, und bei den Auf- und Abbauarbeiten langte natürlich – wie immer – jeder mit hin!

So gegen 12.00 konnten wir am Tag X dann auch mit unseren SPIELEN beginnen: Wir waren dieses Jahr 23 Hunde, einige Neuzugänge und sogar kleine Puppies haben mitgemacht ... Außerdem hatten wir neue Regeln: Die besten Drei in jeder Disziplin bekamen jeweils eine Urkunde, die Tagessieger wurden aber erst durch Teamarbeit ermittelt, (man bekam aus jeder Disziplin einen Mittelwert aus dem Ergebnis seiner Leistung und der seines jeweiligen Teamkollegen) und bekamen anschließend natürlich wieder unsere begehrten Salzteigbriards. Jetzt musste nur noch Jörg Stooss auf seinen Platz (Zeitstopper und Schreiberling – seine Sekretärin hat gestreikt) und dann konnte es los gehen!

„Stooss“ hat keinen Hund, aber er hat sich schon so an uns gewöhnt, dass er jedes Jahr bei uns ist und uns den Spielführer macht – vielen lieben Dank, Jörg!!!  
So, jetzt aber zum Startschuss: WETTRENNEN: (Sehr beliebt, denn der Hund rennt und der Mensch braucht nur ein wenig mit den Armen zu wedeln und kann ansonsten entspannt die Hände in die Hüften stecken.) Diese Disziplin gewann Hagrid mit Karin Reitsberger und man muss neidlos zugeben, dass er seine Konkurrenz um Längen abgehängt hat! (Den 2. Platz belegte Stefanie Groß mit Amaro, den 3. Platz Susanne Hildner mit Luna)  
Und dann war es auch schon vorbei mit der Ruhe für die Zweibeiner: wir hatten eine Runde SACKHÜPFEN auf dem Programm, allerdings musste man am Start erst mal an einer Anhäufung starkkriechender Leckerlies vorbei und es war total lustig: Die einen Hunde blieben an den Schmackos hängen, ich brauche nicht zu betonen - der Chef wurde völlig ignoriert.



BEARD REVUE

AUSGABE 62 - 3/2004

„Stooss“ hat keinen Hund, aber er hat sich schon so an uns gewöhnt, dass er jedes Jahr bei uns ist und uns den Spielführer macht – vielen lieben Dank, Jörg!!!

So, jetzt aber zum Startschuss:

WETTRENNEN: (Sehr beliebt, denn der Hund rennt und der Mensch braucht nur ein wenig mit den Armen zu wedeln und kann ansonsten entspannt die Hände in die Hüften stecken.) Diese Disziplin gewann Hagrid mit Karin Reitsberger und man muss neidlos zugeben, dass er seine Konkurrenz um Längen abgehängt hat! (Den 2. Platz belegte Stefanie Groß mit Amaro, den 3. Platz Susanne Hildner mit Luna)

Und dann war es auch schon vorbei mit der Ruhe für die Zweibeiner: wir hatten eine Runde SACKHÜPFEN auf dem Programm, allerdings musste man am Start erst mal an einer Anhäufung starkkriechender Leckerlies vorbei und es war total lustig: Die einen Hunde blieben an den Schmackos hängen, ich brauche nicht zu betonen - der Chef wurde völlig ignoriert.



Fritzi setzt Prioritäten - FRESSEN

Und die Hundeführer, die dachten sie wären aus dem Schneider, die hatten dann ihre Probleme mit dem „Spiel“-Trieb ihrer Hunde!!!



Loki von Roswitha will den Sack



Das Sackhüfen gewann dann unser Rupert Baur mit seinem Jimmy, der weder die Angewohnheit hat (verbotene Lecker zu klauen) noch die Unart in den Sack zu beißen – da kann man natürlich ohne Strafsekunden flott ins Ziel laufen! (Auf den 2. Platz hüpfte Claus Luy mit Caruso und auf Platz 3 Dani Habegger mit Carlos.)

Nach diesen Strapazen war eine gute Zeit für eine Kaffeepause: Die Hunde sausten auf der Wiese und wir stärkten uns mit Kaffee und Kuchen.



**PAUSE!**

Aber gleich danach ging es weiter: Dieses Jahr wurde unser beliebter Schubkarren durch ein schweres Wagerl ersetzt, und die Hunde sollten sich rumfahren lassen – man glaubt ja gar nicht, wie groß der Unterschied zwischen Wagerl und Schubkarre ganz offensichtlich für einen Hund ist ...



**TEAMWORK**

Wie ihr erkennen könnt, wurde alles versucht: Mit Lecker, mit Chauffeur, es half alles nichts ... Das WAGERLRENNEN gewann unser Kleinster (praktisch das Fliegengewicht) der Claudio mit Carmen Luy. (Als 2. fuhren Fritz und ich ins Ziel, und Jimmy wurde von Rupert als 3. ins Ziel gefahren) Wir kamen zu unserem 4. Durchgang, dem GAUDIPARCOURS: Jeder musste mit einem Reisigbesen Tennisbälle zu einer Pylone schlagen und von dort aus die Bälle in eine Schachtel werfen. Hier halfen uns unsere

drei jüngsten Picknick-Besucher, die zur Belohnung auch einen kleinen Besucher-Pokal bekamen. Vielen Dank euch Dreien!

Und ihr glaubt es nicht: Rupert war wieder souverän auf dem 1. Platz mit seinem Jimmy (Ehrlich gesagt, ich war etwas traurig, dass kein einziger Briard in den Reisigbesen biss oder wenigsten Bälle entführte – nicht einmal die KLEINEN, nichts, alle brav und artig ...) Karin fegte Hagrid als 2. und Claus Caruso als 3. durchs Ziel!



Bonnie stärkte ihrem hochschwangeren Frauli den Rücken

Danach hieß es für die Spielführer erst einmal Punkte auswerten! Aber endlich war es so weit: Die drei Tagesbesten standen fest!!!



- 1. Platz: Beni Scheidecker mit COCO
- 2. Platz: Karin Reitsberger mit HAGRID
- 3. Platz: Claus Luy mit CARUSO

Die Arbeit war getan, die Hunde alle platt, und wir konnten uns dem Grill, den Würstchen und den anderen feinen Sachen widmen:

Unsere Lieblingsbeschäftigung – sitzen, essen, plaudern und die Hunde mit ten drin. An dieser Stelle auch LIEBEN DANK an unseren „GRILLER“.



Dann gab es natürlich für alle Teilnehmer noch ein kleines Geschenk, was in diesem Jahr kleine Pokale bedeutete!

Gegen 20.00 Uhr bauten wir noch die letzten Reste ab und machten uns alle wieder glücklich und entspannt auf den Heimweg. Wir natürlich auch ... (Übrigens, diesmal war mein Mann auch dabei, der sogar mit Carlos gelaufen ist, und das gar nicht schlecht. Leider gibt es von ihm kein Foto – aber er war da und er hat die ganzen super Fotos geschossen!)

Ich hoffe jeder hat schöne Erinnerungen an den tollen Tag und wir sehen uns im nächsten Jahr, wenn der Stammtisch zum PICK-NICK lädt.

Sabine mit Fritz und Carlos de l'avenue D'Arctagnon



**Weihnachtsfeier des sportiven Briard-Stammtisch**

Es ist wieder soweit ...

In der weihnachtlichen Zeit wollen auch wir das Jahr gemeinsam ausklingen lassen. Wir treffen uns dazu am Freitag, den 03. Dezember 2004 um 18.00 Uhr in der Fasanenstraße beim MiniMal/Alter Hof.

Dort starten wir mit unserem traditionellen Fackellauf (keine Sorge, gleich hinter dem MiniMal gibt es Pferdekoppeln, Wälder, Wiesen und Felder, wir gehen also keine Sightseeing-Tour auf den Bürgersteigen von Vaterstellen!). Die Gassi-Runde werden wir wieder mit einem wärmenden Schluck beenden und um ca. 19.00 im „Kleinen Brunnenstüberl“ im Alten Hof unseren Nikolaus erwarten ...

Mitzubringen ist bitte ein Packerl für ca. 5,- Euro

Anmelden bis spätestens 15.11.04

Bei: M. Sabine Habegger,

Tel.: 0 91 06 – 35 11 25

[habegger@briard-sportiv.de](mailto:habegger@briard-sportiv.de)

Sämtliche Details, samt Wegbeschreibung sind auch zu finden unter:

[www.briard-sportiv.de](http://www.briard-sportiv.de)